



andern Grund kann doch niemand legen, als der hier zu den Predigten von dem größten Lehrer gelegt, eine andere Eintheilung kann niemand machen, als die hier angewiesen ist. Sagt man: Das ist alt und bekant. Will man vor den Geschmack was neues. Glaubt man dem feindlichen und scharfsinnigen Theile der Zuhörer damit eher Genüge zu thun, und auf diese Art eher etwas Gutes zu schaffen; so erwäge man dieses einzige: daß alles, was nur schönes, rührendes und lebhaftes im Moralischen gesagt werden kann, nach jenem gelegten und vorausgesetzten, und stets getriebenen Grunde, von denen, die die Gabe darzu empfangen haben, ebenfalls gesagt werden kann, aber in dieser Vollständigkeit, auf Christum und Glauben zurück geführet, oder daraus hergeleitet, erst practicable und nützlich wird. Vielleicht wäre der Unterschied unter dogmatischen und moralischen Predigten nicht so groß, und die Urtheile über beyde nicht so verschieden, wenn in Absicht auf die erstern aus den göttlichen Glaubenswahrheiten allezeit Empfindungen vors Herz geleitet, bey den letztern aber allezeit Buße und Glaube vorausgesetzt blieben, und zum Grunde gelegt worden wären, und also der gesuchten Wirkung nach in der That ja jede vor die Sitten mit ist.

§ 10.

Beschreibung einer solchen Predigt zur Besserung.

Ich werde mich also über die Eigenschaften solcher Predigten, welche den Zweck der Besserung

rung